

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **6 (1933)**

Heft 5

PDF erstellt am: **06.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

9.15 Abmarsch zur Übung: Rekognoszierung eines Fassungsplatzes in der Gegend von Ammannegg.

Übungsleiter: *Herr Major Sigrist.*

10.30 Kritik über die Übungsanlage.

11.00 Abmarsch nach Nennigkofen.

12.00 Mittagessen dortselbst (Restr. Weyeneth). Anschliessend eine kurze Orientierung über die *Abänderungen der I. V.*

14.00 Abmarsch nach Alttreu, mit Pontonfahrt auf der Aare bis Solothurn (durch Pontonfahrverein Solothurn). Anschliessend Pflege der Kameradschaft bis zur Abfahrt der Züge.

**Tenue.** Uniform, Mütze, Pistole oder Revolver. (Kein Säbel) *Kameraden!*

Der Vorstand Ihrer Sektion erwartet Sie am 21. Mai restlos in Solothurn. Kein Mann soll fehlen. Zu obgenannter Tagesordnung mit Pontonfahrt auf der Aare im Wonnemonat Mai sollte übrigens ein weiterer Kommentar überflüssig sein. Wir rechnen mit einem Massenaufmarsch, da sämtliche Fouriere des Auszuges und der Landwehr, welche in unserm Kanton wohnhaft sind, zu dieser Übung eingeladen werden. Die neue Sektion Solothurn marschiert!

## Sektion Zentralschweiz

Präsident: Fourier Lindegger Josef, Münster (Luzern) Tel. 35

### Exkursion nach Verdun.

Die Sektion Zürich lädt kameradschaftlich zur Teilnahme an diesem grossangelegten Pfingstausflug ein. Die Einladungen samt Programm gingen kürzlich den Mitgliedern zu. Es ist zu erwarten, dass auch unsere Mitglieder sich interessieren und eine gut besetzte Abordnung der Zentralschweiz teilnimmt. Die Anmeldungen sind direkt zu richten an: Kamerad Maurer O., Hofwiesenstr. 80, Zürich 6.

**Jahresbeitrag 1933.** Der Kassier wird sich erlauben, im Laufe des Monats Mai die Nachnahmen präsentieren zu lassen. Wir appellieren kameradschaftlich an sämtliche Mitglieder diese einzulösen. Um Spesen zu verhüten, empfehlen wir sofortige Einzahlung auf unser Postcheck-Konto VII 4188.

**Sektionsübung vom 7. Mai.** Ein Bericht der gut verlaufenen Tagung folgt in nächster Nummer.

**Herzliche Gratulation und ein kam. Glückauf** entbieten wir unserem Sektionskassier, Kamerad Gunz Kaspar, der seine Vermählung mit Frä. Dubach anzeigt. Heil Dir . . . Sanität!

Auch unser Kamerad Wangeler Alfred, Luzern begibt sich freudig mit Fräulein Schärli unter das süsse Ehejochlein. Unsere besten Glückwünsche begleiten diese beiden.

## Pistolenschüssen.

Die an der Generalversammlung vom 19. Febr. 1933 ernannte Kommission, bestehend aus Herrn Hptm. Q. M. Paul Kamm und den Kameraden Karl Sigrist und Adolf Kopp, welche die Aufgabe hatte, Bestimmungen für das Pistolenschüssen in unserer Sektion auszuarbeiten, hat in drei Sitzungen die nötigen Grundlagen geschaffen. Ein Entwurf zu „Bestimmungen über das Pistolenschüssen und die Meisterschaften“ liegt beim Vorstand und wird an der nächsten Sitzung behandelt, worauf die Veröffentlichung in No. 6 des Organs erfolgen kann.

In der Absicht, unsern Mitgliedern mehr wie bis anhin Gelegenheit zu geben, sich im Pistolenschüssen zu üben, hat sich die Kommission mit dem Unteroffiziersverein der Stadt Luzern in Verbindung gesetzt. Dank dem Entgegenkommen des U. O. V. ist unsern Mitgliedern nun die Möglichkeit gegeben, an nachfolgend genannten Schiesstagen des U. O. V. für sich zu schiessen oder die gleichen Übungen wie der U. O. V. durchzuschüssen.

Schiessplatz: Beim Militärschiessplatz Allmend Luzern an der Strasse nach Horw.

Schiesstage: Samstag, 20. Mai 1933 ab 14.00 Uhr

Samstag, 3. Juni 1933 ab 14.00 Uhr

Sonntag, 11. Juni 1933 von 09.00—12.00 Uhr

Wir bitten die Kameraden sich diese Tage zu merken und sich die Möglichkeit zur weitem Ausbildung in der Schiesskunst nicht entgehen zu lassen.

## Sektion Zürich

Präs.: Fourier Windlinger H., Entlisbergstr. 40, Zürich 2, Tel. Privat 50.244, Büro 35.710

Ueber unsere Tätigkeit in den Monaten April-Mai haben wir auf dem Zirkularwege ausführlich orientiert. Während das Referat von Herrn Oblt. Ettlín „Die Stellung des Wehrmannes zur Militärversicherung“ einen besseren Besuch verdient hätte, sind wir mit der Beteiligung von rund 40 Mann an der ersten Felddienstübung zufrieden. Der Gedanke einer „Fahrt ins Grüne“ mit unbekanntem Ziel, per Autocar, war originell. Ein Bericht folgt in der nächsten Nummer. Dem Übungsleiter, Herrn Hptm. Weidmann, für die rassige Durchführung vielen Dank.

**Fouriere gesucht!** Wir konnten leider in der letzten Zeit verschiedenen Gesuchen, für fehlende oder erkrankte Fouriere Ersatz aus unsern Reihen zu stellen, nicht entsprechen. Unsere Mitglieder seien deshalb daran erinnert, dass wir es übernehmen, nach Möglichkeit fehlende Fouriere zu vermitteln. Wer einen W.-K. nachzuholen hat oder sich sonst für einen freiwilligen Dienst zur Verfügung stellt, ist gebeten sich beim Vorstand zu melden.

Heutiger Mitgliederbestand 414 Mann.

### Bericht über die Skitour Hauserstock 18./19. März 1933

Um es vorweg zu nehmen: es brauchte viel Enthusiasmus, der überaus verlockend publizierten Skitour am Samstag Mittag den nötigen Geschmack abzugewinnen. Das allerschönste Schwarzgrau, das Zürichs Klima hervorzubringen vermag, bedeckte tiefhängend den Himmel, dann schüttete und goss es wie im Hochsommer und die paar Skifahrer, die, ohne ans Billetlösen zu denken, resigniert dem Trommelregen zuschauten, dachten eher wieder ans Heimgehen als ans Schneestampfen. Die Mienen wurden erst heller als die von Hermann Windlinger angesagte Verstärkung anrückte, zwei Skikanonlein aus der schier unerschöpflichen Damen-Reserve unseres Sektionspräsidenten, die trotz dem wenig zusagenden Wetter Wort hielten. Und siehe da, man entschloss sich, die Sache doch zu wagen. Allein etliche Widerstände präsidialer Herkunft waren noch zu überwinden, schliesslich aber siegte das demokratische Mehr und erhobenen Hauptes, der skeptischen Blicke der übrigen Menschheit nicht achtend, bestieg das Trüpplein den spärlich besetzten Zug.

Die Chronika weiss zu melden, dass die Niederschläge trotz Wetterbericht immer heftiger und die präsidiale Stirne umso unwölkter wurde, je weiter Zürich sich entfernte. Selbst Fredi Knupp's unverwundlicher Optimismus begann angesichts dieser nicht wegzuleugnenden Tatsachen bedenklich zu „schwinnen“ und Pflege ganz leichter Konversation wurde mit Rücksicht auf die unerhört langen und kräftigen Skistöcke des Züricher Sektionstigers zur dringenden Notwendigkeit.

In Brunnen stellte männiglich mit fühlbarer Erleichterung ein allseitiges Zurückgehen der Wolkenmassen fest und ein diplomatisch angelegter Zwischenhalt in Morschach brachte den Umschwung. Im Aufstieg statt Regen leichtes Schneegeriesel, in der Skihütte empfangsbereit Kamerad Lt. Schindler, und vergessen waren gefährliche Stöcke, die Ungunst des Gewaltigen und nasse Kleider; kurz es war, wie wenn alle Teilnehmer den berühmten Locarner Konferenzgeist löffelweise verschluckt hätten.

Nach einer unter tropischen Temperaturverhältnissen durchschwitzten Nacht brachte der sehnlichst erwartete Morgen Sonnenschein und Pulverschnee. Vom Aufstieg ist zu berichten, dass der Auftrieb etwas vom Schlafmanko beeinflusst wurde, aber die Abfahrt brachte die Teilnehmer wieder in Schuss und der Präsis begrub seine Rachepläne in einer einzigen weichen Badewanne, die allseitig rücksichtsvoll ignoriert wurde. Um ca. 1 Uhr war die ganze Gesellschaft in vertikaler Stellung wieder versammelt (das präsidiale Beispiel verlockte zur Nachahmung) und nach einer vor allem dem Durstgefühl gewidmeten Mittagspause wurde die Abfahrt ins Muotatal angetreten. Alles ging prächtig bis zu jener Zone, wo der Frühlingsschnee sadte in gemästete Wiesen übergang, wobei eine trügerische weisse Decke immer noch zu Schussfahrten verlockte. Allein die Standverhältnisse wurden je länger je merkwürdiger und schliesslich mussten gewissen Reinlichkeitsgefühlen zuliebe weitere Versuche aufgegeben werden. — Im heimeligen Schwyzer Ratskeller, der uns wegen seiner ungeschickten Lage zur Einkehr zwang, fand der offizielle Teil der gut verlaufenen Skitour ihren fröhlichen Abschluss. — Ein spezieller Dank dem Tourenleiter, Kamerad Schindler, für seine umsichtige Führung; wir hoffen, dass uns der kommende Winter wieder solche Tage bescheren wird.

**Stammtisch.** Unsere Stammtischabende sind in der letzten Zeit erfreulicherweise gut besucht. Wir begrüssen das Auftauchen einer Anzahl junger Kameraden. Zusammenkunft jeden Donnerstag abends 20 Uhr im Restaurant Du Pont „Burestübl“ und in Winterthur jeden Montag 18—19 Uhr im Restaurant Gotthard.

**Adressänderungen,** sowie Änderungen in der Einteilung sind zwecks richtiger Zustellung der Zeitung rechtzeitig dem Sektionspräsidenten zu melden.

## Warum sollte man nicht

auch im W. K. eine gute Küche führen?


Eine grosse Zahl Fouriere verwenden regelmässig unsere feinen Speisefette. Die damit zubereiteten Speisen sind besonders kräftig, wohlschmeckend und nachhaltig nahrhaft. Unsere Qualitäten sind auch preislich sehr vorteilhaft und aussergewöhnlich ergiebig im Gebrauch, so dass sich zudem noch wesentliche Einsparungen erzielen lassen. Beachten Sie gefl. auch unsere regelmässigen Insertionen im „Fourier“.

Für gefl. Bestellungenüberweisung oder Offerteinholung empfiehlt sich daher bestens

Flad & Burkhardt A.-G., Oerlikon.

Die an den U. O. Tagen in Genf zur Verwendung gelangenden Scheibenbilder B, 150 cm in 10 Kreise, sind bei uns hergestellt.

Wir liefern solche zu folgenden Preisen:

	1 Stück . . . . .	Fr. —.70
	10 Stück . . . . .	Fr. 6.50
	50 Stück . . . . .	Fr. 30.—
	100 Stück . . . . .	Fr. 50.—

Ord. Bilder	A à 55
	B à 55
	1,10 m Kreis 30

Der Zentralvorstand des U. O. V. hat unser Bild genehmigt.

Der Versand kann sofort erfolgen. Gleichzeitig offerieren wir Ihnen:

Fertige Scheiben auf Stoff, 180/180 cm, mit jedem Bild



bei Abnahme von 1 Stück Fr. 7.—  
 bei Abnahme von 5 Stück Fr. 6.50 per Stück  
 bei Abnahme von 10 Stück Fr. 6.— per Stück  
 Preislisten gratis

Mit bester Empfehlung

**A. Niederhäuser, Grenchen**

**Spezialgeschäft für Schiessartikel.**



**Knorr  
WÜRZE**

gehört in die **sparsam geführte  
Militär-Küche!**

Wir liefern in Original-Standflaschen mit  
1420 gr., sowie in Korbflaschen à 5, 10  
und 25 kg Inhalt

Verlangen Sie unverbindlich Muster-  
fläschchen und Preisliste, es wird  
Ihr Schaden nicht sein, denn  
Knorr-Würze ist vorzüg-  
lich und preiswert!

**KNORR-NÄHRMITTEL A-G THAYNGEN (SCHAFFHAUSEN)**

**BUCHDRUCKEREI**

**E. NÄGELI & CO., ZÜRICH 6**

MILCHBUCKSTRASSE 15

TELEPHON 63.144

Bei Vergebung Ihrer Sektionsdruck-  
sachen bitten wir um Ihre Aufträge

## Kochen Sie kräftig und schmackhaft mit unseren feinen Speisefetten!

Diese sind auch günstig im Preis und besonders ergiebig, sodass Sie zudem noch wesentliche Einsparungen machen.

Fabr.: Flad & Burkhardt A.-G.  
Oerlikon-Zürich

### Fouriere!

Alles was Sie am Einrückungstag für eine gute **Mobilmachungssuppe** benötigen, finden Sie in unserm, bei der Truppe besteingeführtem

## GEWÜRZCARTON

FÜR DIE MILITÄRKÜCHE

Preis per Carton komplett nur noch **Fr. 15.—** (ohne Trockenbouillon Fr. 7.—) franko per Post auf den Korpsammelplatz geliefert. Der Gewürzcarton sollte in keiner Einheitsküche fehlen.



Bestellungen richte man rechtzeitig an

**Gaffner, Ludwig & Co., Bern**  
Marktgasse 61

Inhaber der Gewürzmühle Kehrsatz



Wir empfehlen Ihnen  
unsere verschiedenen  
**Confitüren und Gelées**  
und garantieren nur  
erstklassige Produkte!

**Véron & Cie.** Aktiengesellschaft  
Conservenfabrik, Bern

## Schweiz. Uniformenfabrik <sup>A</sup>/<sub>G</sub> Fabrique suisse d'uniformes <sup>S</sup>/<sub>A</sub>

**BERN, Schwanengasse 6**  
**GENÈVE, Rue Petitot 2**  
**LAUSANNE, Rue Centrale 8**  
**ZÜRICH, Usterstraße 21**



**Offiziersuniform**  
**Zivilbekleidung**

1891/1931



Als eiserne **Portion** für den  
**Haushalt und Reise-Ausflüge**

## Konserven

Rindsgoulasch  
Ochsenmaulsalat  
Fleischkäse  
Delikatess-Picknick  
Basler Presskopf  
Delikatess-Leber-Pain  
Kutteln an Tomaten-Sauce  
Ochsenzunge gek.  
Restorationsschinken

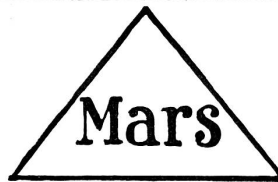
Bells Saftschinken  
Press-Saftschinken  
Frühstücksschinken  
Delikatess- und Portionsschinken  
Leberpastete  
Frankfurterli  
Bellwürstchen  
St. Galler Schüblinge  
Zürcher Schüblinge

in Dosen

Einmal für diesen Zweck gekauft, werden diese  
frischen schmackhaften Konserven  
für jedermann

**unentbehrlich**

# BELL



**DES FOURIERS  
GEHILFEN, UNSERE  
MARSARTIKEL!**

No. 60 Sold-Couverts	No. 44 Küchen-Zettel
„ 50 Umrechnungstabelle	„ 136 Anleit. Zubereit d. Speisen
„ 49 Quitt. für bez. Grad-Kompet.	„ 38 Waren-Kontrolle
„ 29 Haushalt-Belege	„ 32 Sack-Kontrolle
„ 42 Kantonnementsquittungen	„ 149 Verpflegungsplan
„ 57 Geld-Depotscheine	„ 148 Magazin-Kontrolle
„ 55 Depot-Gelder-Kontrolle	„ 54 Kränken-Urlaubs-Kont.
„ 70 Depot-Gelder-Quittungen	„ 17, 48 Fasszettel

Verlangen Sie unsern neuen Mars-Katalog

**MARS-VERLAG BERN, MARKTG. 14**

Telephon Bollwerk 13.27

## MILITÄR-ARTIKEL

Schriftentaschen, Nappa-Handschuhe  
Pistolengürtel, Mützen, Schlagbänder  
Ceinturons in Ordonnanz und Fantasie  
Reitgamaschen, Knöpfe, Gradabzeichen

*Sämtliche Büro-Artikel*

## O. CAMINADA

MITGLIED DER SEKTION ZÜRICH

vis-à-vis Militärkantine Zürich

Für die Verpflegung der Truppe verwenden Sie mit Vorteil:

### Lenzburger Confitüren

Vierfrucht, Zwetschgen, Johannisbeer  
Brombeer, Kirschen etc.  
in Heroeimern von 12 $\frac{1}{2}$  kg Nettogewicht.  
Eimer gratis

### Lenzburger Apfelmus

erfrischend und ausgiebig, gesund als Beigabe zu Teigwaren  
in  $\frac{5}{1}$  Büchsen

### Lenzburger Sauerkraut fixfertig

in Verbindung mit Speck, Würsten und  
Salzkartoffeln als Hauptverpflegung  
in  $\frac{5}{1}$  Büchsen

### Lenzburger Bohnen fixfertig

als Gemüse oder zu Minestra  
sehr vorteilhaft und ausgiebig  
in  $\frac{1}{1}$  Büchsen

### Conservenfabrik Lenzburg

vorm. Henckell & Roth  
Telefon No 381

### Lenzburger Wurstwaren

von täglich frischer Fabrikation

#### für Zwischenverpflegung:

Cervelats 200 g ger.	25 Cts. per Paar
Ia. Landjäger mit Speck	35 Cts. per Paar
Alpenklübler	35 Cts. per Stck.

#### für Hauptverpflegung:

zu Suppe und Gemüse  
ca. 15 Minuten kochen

Wienerli 100 g ger.	25 Cts. per Paar
Rauchwurst 170 g ger.	35 Cts. per Paar
Zürcher Schübli 225 g ger.	55 Cts. per Paar
St. Gall. Schübli 300 g ger.	70 Cts. per Paar

### Ia. geräuchert. mageren Speck

ohne Rippen per kg Fr. 2.70

Direkter Versand per Bahnexpress!

### Wurst- und Fleischwaren- Fabrik Lenzburg

Telefon No. 9

## Wurst ist noch lange nicht Wurst!

Für den Fourier  
ist nicht nur  
der Preis  
sondern  
die Qualität  
ausschlaggebend.

Mit höflicher Empfehlung

### OTTO RUFF, ZÜRICH

Wurst- und Konservenfabrik, Metzgerei

Telephon 37.740

Fourier, 15. V. 33.

Das vollständigste Handbuch  
für jeden Fourier ist der

## Taschenkalender für schweiz. Wehrmänner 1933

55. Jahrgang.  
In Leinen solid gebunden Fr. 3.—

Verlag von  
Huber & Co. A.-G., Frauenfeld  
Durch alle Buchhandlungen zu beziehen



T Y P E W R I T E R S

### Schreibmaschinen

aller Systeme **vermietet** für Schulen und  
Kurse zu günstigen Bedingungen

ROBERT GUBLER - ZÜRICH  
Bahnhofstrasse 93 • Tel. 58.190